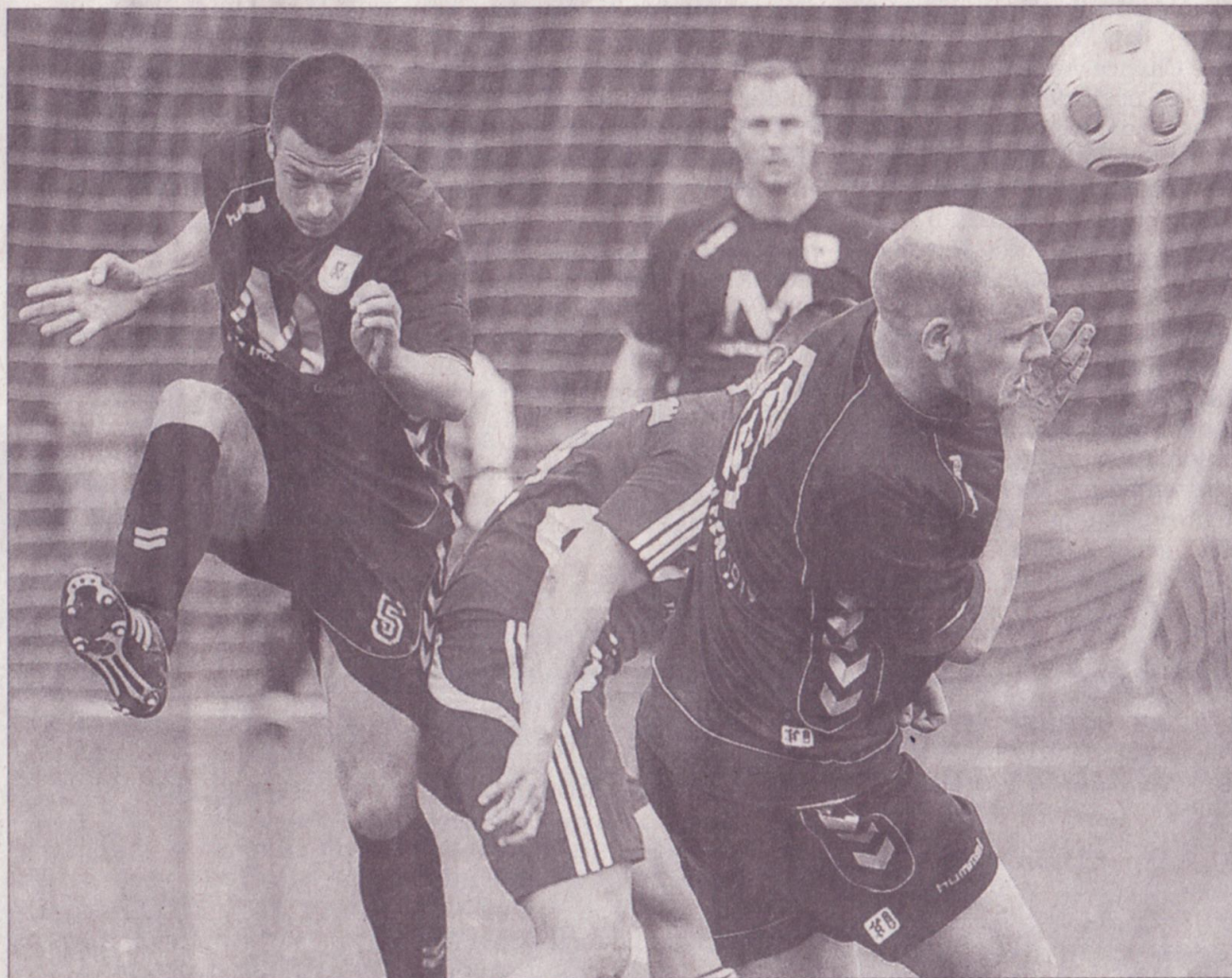


# Sauerbach-Team zeigt alte Tugenden

Der SV Irxleben kehrte mit einem klaren 6:2-Sieg in der Fußball-Landesliga Nord gegen Rot-Weiß Zerbst in die Erfolgsspur zurück. Wurden an den letzten Spieltagen die mannschaftliche Harmonie und die Einstellung noch bemängelt, so zeigte das Sauerbach-Team in dieser Begegnung die alten Tugenden.

Von Udo Alsleben

**Irxleben.** Von Beginn an entwickelte sich ein temposcharfes Spiel, in dem die körperlich starken Zerbster zunächst leichte Vorteile hatten. Nach einem Konter gelang den Gästen durch Nicolai Kuklin das 0:1 (11.). Auch danach setzten sie die Irxleber Abwehr mächtig unter Druck, doch die ließ nichts mehr zu. In der 27. Minute setzte Stefan Kotulla zu einem tollen Solo an und tanzte dabei vier Gegenspieler aus. Erst im Strafraum wurde er durch ein Foul vom Ball getrennt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Jeton Spahija zum 1:1. Fortan kamen die Platzherren zu weiteren Chancen. Nach einer Vorlage von Maik Schulze wurde Spahijas Schuss noch zum Eckball abgelenkt. In der 43. Minute nutzte Eric Bertram auf der rechten Seite seine Schnelligkeit und legte auf Maik Schulze ab, der zum



Irxlebens Marian Gerasch (links) klärt die Situation, indem er den Ball kompromisslos nach vorn schlägt. Sogar Mannschaftskamerad Matthias Zornemann muss in Deckung gehen. Fotos (3): Christian Besecke

2:1 Halbzeitstand einschoss. Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste mit fünf aufeinander folgenden Eckbällen so-

fort wieder am Drücker. Aber die Irxleber Abwehr um Kapitän Sandro Katzorke stand gut. Mit zunehmender Spieldauer

gewannen die Irxleber wieder die Vorherrschaft auf dem Platz. Nach einem präzisen Pass von Stefan Kotulla er-

zielte Maik Schulze das 3:1 (64.). Nur zwei Minuten danach verwandelte der Zerbster Gieseler einen Freistoß aus 22 Metern direkt zum 3:2. Schon beim nächsten Irxleber Angriff wurde Maik Schulze im Strafraum rüde von den Beinen geholt. Schiedsrichter Schwarzlose wies sofort auf den Punkt. Spahija zeigte keine Nerven und verwandelte erneut sicher zum 4:2 (68.). Nun folgten die Irxleber Chancen fast im Minutentakt, und es wurden klare konditionelle Vorteile sichtbar. Der eingewechselte Domnick erzielte nach brilliantem Zuspiel von Zornemann das 5:2 (76.). Wenig später setzte sich Kotulla äußerst stark an der Grundlinie durch. Dieses Mal verpasste Domnick knapp. Nach einem gewonnenen Zweikampf durch Küster legte dieser wieder für Domnick auf, der zum 6:2-Endstand (90.) einschoss. Schiedsrichter Schwarzlose aus Rogätz leitete das Spiel gewohnt sehr sicher und umsichtig.

**SV Irxleben 1919:** Pilz – Reich, Katzorke, Schott (75. Knufinke), Gerasch, Zornemann, M. Schulze (70. Küster), Bertram, Kotulla, Ellrich (57. Domnick), Spahija.

**Tore:** 0:1 Kuklin (11.), 1:1 Spahija (27./FE), 2:1, 3:1 Schulze (43., 64.), 3:2 Gieseler (66.), 4:2 Spahija (68./FE), 5:2, 6:2 Domnick (76., 90.).

**Schiedsrichter:** Schwarzlose – Papenhagen, Sommermeyer.